

# Alle an einem Strang

Hessencampus für lebensbegleitendes Lernen entsteht in der Region

**KREIS KASSEL.** Man lernt nie aus. Das Gerüst von Hessencampus stützt sich auf diesen Gedanken. Eines von hessenweit acht Zentren für lebensbegleitendes Lernen entstreht zurzeit in der Region Kassel. Angestoßen



von der hessischen Landesregierung, die das Projekt auch finanziell unterstützt. Teile des komplexen Konzepts stellen Kassels Schul-

dezernentin Anne Janz und ihre Kooperationspartner am Mittwoch im Kreishaus in Kassel vor.

Zuvor hatten sich Vertreter der 26 Einrichtungen zur zweiten Regionalkonferenz getroffen, die zum Hessencampus Kassel gehören. Darunter die Volkshochschule Region Kassel, die die Koordination übernimmt, fünf Berufsschulen aus Stadt und Kreis, Hessenkolleg und Abendschule, das Staatliche

Schulamt, die Universität und unter anderem das Bildungszentrum Kassel.

Von der Grundschule bis zur Weiterbildung für Erwachsene: Alle Hessencampus-Einrichtungen sollen in Zukunft an einem Strang

ziehen, was Angebote, Mitarbeiter und Räumlichkeiten betrifft. „Hier sollen



Konzepte erarbeitet werden, die besonders

junge Menschen im Übergang in die Arbeitswelt fördern und Erwachsenen helfen, die an ihrer beruflichen Qualifikation arbeiten wollen“, sagte Vhs-Leiterin Katharina Seewald.

Beim Konzept habe das Büro „synovativ“ geholfen, das aus dem Fachbereich Erziehungswissenschaften der Universität Kassel hervorgegangen sei.

Auf die Konzeptphase soll im kommenden Jahr die Pro-

jektphase folgen. „Wir müssen jetzt praktischer werden“, so Janz. Ein Beispiel dafür: die Zusammenarbeit von Albert-Schweitzer-Schule, Herwig-Blankertz-Schule und Vhs in Hofgeismar. „In kurzer Zeit wird es normal



sein, dass ein Oberstufenschüler der Albert-Schweitzer-Schule in der Metallwerkstatt der Berufsschule

arbeitet, Berufsschüler die Bibliothek des Oberstufengymnasiums nutzen und Volkshochschulkurse in den Fachräumen beider Schulen stattfinden“, erläuterte Hessencampus-Vorstandsmitglied Karl Völksen.

Auch in Kassel sei einiges geplant: Die Zusammenarbeit von Hessenkolleg und Abendschule. Auf dem Gelände des Hessenkollegs an der Witzenhäuser Straße soll 2008 eine Ganztagschule für Erwachsene gebaut werden. Außerdem soll der Bereich der Zertifizierung erweitert werden, so Janz. Und das soll noch nicht alles sein: „Wir sind in Aufbruchsstimmung. Es gibt eine Menge zu tun“, sagte die Stadträtin und Günter Fuchs, Schulleiter der Oskar-von-Miller-Schule, sowie Hermann Hartig von Volkswagen-Coaching nickten bestätigend. Das Projekt Hessencampus schlage bereits erste Wellen: „15 weitere Regionen in Hessen haben Bedarf angemeldet“, sagte Janz. (ric)

Fotos: Koehl, Schoelzenhenjnh, privatjnh

## HINTERGRUND

### Von Berufsschule bis Frauentreff

Im Initiativkreis des regionalen Hessencampus Kassel arbeiten laut Kreis-Pressesprecher Harald Kühlborn neben der Vhs Region Kassel fünf Berufsschulen aus Stadt und Kreis (Herwig-Blankertz-Schule Hofgeismar/Wolfhagen, Oskar-von-Miller-Schule, Max-Eyth-Schule, Walter-Hecker-Schule und Elisabeth-Knipping-Schule Kassel), Hes-

senkolleg und Abendschule Kassel, das Staatliche Schulamt für Stadt und Landkreis Kassel, die Universität Kassel, das Bildungszentrum Kassel, VW-Coaching Baunatal, die Bundesfachschule des Deutschen Zimmerhandwerks Kassel, der Internationale Bund Kassel und der Frauentreff Kassel-Brückenhof mit. (ric)